16. Studienreise nach Griechenland

Familien Anwälte
In jeder Beziehung.

❖ Πελοπόννησος ❖

Kalamaki Beach Hotel, Isthmia/Peloponnes

8. bis 15. Juni 2011

“Freude im/am Beruf“

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Griechenlandfreunde,

das neue Unterhaltsrecht bereitet in der Rechtspraxis erhebliche Probleme, da es keine verlässlichen Prognosen über den Ausgang eines Rechtsstreits ermöglicht. Wegen der zahllosen unbestimmten Rechtsbegriffe scheint es zu einer Rechtsprechung zu kommen, bei der jeder Richter diese nach seiner persönlichen Erfahrung ausfüllt. Dies gilt ebenso für das Kindschaftsrecht. Welches sind diese unbestimmten Rechtsbegriffe? Wie gewinnen wir Sicherheit in deren Anwendung? Wie lässt sich diese unsichere Situation dem Mandanten in einer Weise vermitteln, ohne dass er an unserer rechtlichen Qualifikation zweifelt?

Daneben verschlechtert sich laufend die wirtschaftliche Situation der Familienanwälte, trotz einem erheblichen Zuwachs der Arbeit im einzelnen Mandat. Welche Möglichkeiten haben wir, unseren Qualitätsanforderungen dennoch gerecht zu werden?

P R O G R A M M

Mittwoch, 08.06.2011	**Anreisetag**
21.00 Uhr	**nach dem Abendessen:** **Begrüßungsempfang** der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht für alle Teilnehmer
Donnerstag, 09.06.2011	**Einzelfallgerechtigkeit und unbestimmte Rechtsbegriffe** ***Prof. em. Dr. Uwe Diederichsen, Göttingen***
09.00 - 10.30 Uhr	**Was ist Gerechtigkeit?** – Oder: Kann man von alten und neuen Gerechtigkeitslehren etwas lernen, um Mandanten die sie betreffen den familienrechtlichen Entscheidungen verständlicher zu machen?
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	**Rechtsdogmatik und Gerechtigkeit** – Oder: Was hat die im Recht zu suchen?
12.30 - 15.30 Uhr	Mittagspause
15.30 - 16.00 Uhr	**Griechisch lernen mit Vergnügen** mit *Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen* *Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln*
	Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause
16.00 - 17.30 Uhr	**Gerechtigkeit interdisziplinär** – Oder: Lässt sich das Familienrecht noch ohne Biologie, Psychologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften betreiben?
17.30 - 19.00 Uhr	**Was ist eigentlich Einzelfallgerechtigkeit** – Oder: Gibt es Kriterien dafür, wann generelle Regelungen und wann individualisierende Regelungen am Platze sind?
19.30 - 22.30 Uhr	**Schifffahrt durch den Kanal von Korinth** **Griechischer Abend in einer griechischen Taverne**
Freitag, 10.06.2011	**Einzelfallgerechtigkeit und unbestimmte Rechtsbegriffe** ***Prof. em. Dr. Uwe Diederichsen, Göttingen***
09.00 - 10.30 Uhr	**Die Erscheinungsformen der Einzelfallgerechtigkeit im Recht** – Oder: Inwiefern sind gesetzliche Verweisungen auf Billigkeit, Angemessenheit, Zumutbarkeit und Härte sowie auf Sittenwidrigkeit, Treue und Glauben, Ermächtigungen zu Einzelfallentscheidungen?
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	**Die Einzelfallgerechtigkeit in der Praxis** – Oder: Droht der Gerechtigkeitsbezug im Familienrecht durch Verlust allgemeiner Gerechtigkeitskriterien wieder verloren zu gehen?
12.30 - 15.30 Uhr	Mittagspause

15.30 - 16.00 Uhr	**Griechisch lernen mit Vergnügen** mit *Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen* *Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln* Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause
Am Nachmittag	**Freude am Beruf durch anwaltsentlastendes Kanzleimanagement** *Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notarin, Berlin* *Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg*
16.00 - 17.30 Uhr	**Annahme und Ablehnung von Mandanten** – Die schwere Auswahl: Berufsrechtliche, wirtschaftliche und ethische Fragen
17.30 - 19.00 Uhr	**Personal: Bedarf, Auswahl, Qualität und Aufgaben** – Was können wir wann und an wen delegieren?
20.00 Uhr	**nach dem Essen beim Wein:** **Griechische Musik - Kunst, Folklore, Gejaule ?** Einführung in eine eigenständige Musikform *Hartmut Kilger, Rechtsanwalt, Tübingen* *Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln*
Samstag, 11.06.2011	**Ausflugstag** (wird noch geplant, es wird aber schön)
Pfingstsonntag, 12.06.2011	**Freude am Beruf durch anwaltsfreundliches Kanzleimanagement** *Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notarin, Berlin* *Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg*
09.00 - 10.30 Uhr	**Outsourcing von Aufgaben – geht das?** Zwangsvollstreckung, Schreibarbeiten, Zeitarbeitskräfte, Telefon (Callcenter), Terminvertretungen
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	**Umgang mit Abrechnungsproblemen** – Vorschuss nehmen? Stundensatz oder Gegenstandswert?
12.30 - 15.30 Uhr	Mittagspause
15.30 - 16.00 Uhr	**Griechisch lernen mit Vergnügen** Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause
Am Nachmittag	**Kommunikation und Rhetorik** *Peter Flume, Nürtingen, RhetoFlu*
16.00 - 19.00 Uhr	**Darüber spricht man nicht!** – Schwierige Gespräche mit Mandanten erfolgreich meistern
20.30 Uhr	**Griechischer Abend mit griechischen Gästen**

Pfingstmontag, 13.06.2011	**Kommunikation und Rhetorik** *Peter Flume, Nürtingen, RhetoFlu*
09.00 - 10.30 Uhr	**Darüber spricht man nicht!** – Schwierige Gespräche mit Mandanten erfolgreich meistern
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	**Wofür bezahle ich Sie eigentlich?** – Argumentieren Sie Ihre Leistungen
12.30 - 15.30 Uhr	Mittagspause
15.30 - 16.00 Uhr	**Griechisch lernen mit Vergnügen** mit Argiris Balomatis, Rechtsanwalt, Tübingen Henrich Potthast, Rechtsanwalt, Köln Gleichzeitig vorgezogene Kaffeepause
16.00 - 17.30 Uhr	**Dialog Writing:** Schlüsselszenen im Gespräch auf den Punkt gebracht
17.30 - 19.00 Uhr	**Show Act:** „Ich habe eine schlechte Nachricht für Sie!“ – Die besten Szenen aus unangenehmen Mandantengesprächen
Dienstag 14.06.2011	**Aktuelles aus der Rechtsprechung und Rechtspolitik**
09.00 - 10.30 Uhr	**Vermögensausgleich außerhalb der Ehe** *Jörg Kleinwegener, Rechtsanwalt , Detmold*
10.30 - 10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45 - 12.00 Uhr	**Aktuelles zum Unterhaltsrecht** *Eva Becker, Rechtsanwältin, Berlin*
12.00 - 13.15 Uhr	**Strafrecht und Familienrecht** *Esther Caspary, Rechtsanwältin, Berlin*
13.15 - 14.15 Uhr	Mittagspause
14.15 - 15.30 Uhr	**Aktuelle Gebührenfragen** *Dr. Ingrid Groß, Rechtsanwältin, Augsburg*
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 - 17.30	**Zuwendungen an Eheleute** *Wolfgang Schwackenberg, Rechtsanwalt und Notar, Oldenburg*
20.00 Uhr	**Aussprache und Schlussbetrachtung** *Schlussabend auf der Wiese vor dem Hotel am Meer* *Leitung: Ingeborg Rakete-Dombek und Eva Becker*
Mittwoch, 15.06.2011	**Abreisetag**

Literaturempfehlungen:

Diederichsen, u.a.: Goethes „Wahlverwandtschaften" und die staatliche Ehegesetzgebung in der Neuzeit, Festschrift für Prof. Schwab;
Juristische Strukturen in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm von Uwe Diederichsen von Kassel University Press, 2007; u.v.a.

Dethloff, Gutdeutsch, Kremer, Bemessung des nachehelichen Unterhalts – Überwindung von Rechtsunsicherheit durch pauschalierende Berechnungen – FamRZ 2010, 1708

Flume, Vorträge und Präsentationen, Rudolf Haufe Verlag, Planegg 2009
Mitreißend präsentiert mit PowerPoint, Publics Verlag, 2. Aufl. 2008
Rhetorik, Best of-Edition, Flume/Mentzel, Rudolf Haufe Verlag, Planegg 2008
Weitere zahlreiche Bücher mit Hör-CD's, erschienen im Haufe Verlag sowie:
Die Weiterentwicklung des TOI: Changetheater, in Organisationen in Bewegung bringen;
Springer Medizin Verlag, Heidelberg, Mai 2007

Referenten

1. Prof. em. Dr. Uwe Diederichsen, Göttingen,
ist emeritierter Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht Handelsrecht und juristische Methodenlehre an der Universität Göttingen. Er gehört der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen an. Als Mitautor des BGB-Handkommentars Palandt war er in diesem Werk seit der 33. Aufl. (1974) bis zur 58. Aufl. (1999) für die Kommentierung des gesamten Bereichs des Familienrechts verantwortlich. Seit der 59. Aufl. kommentiert er noch die Abschnitte Verwandtschaft, Vormundschaft, Betreuung und Pflegschaft. Er gehörte außerdem der Schuldrechtskommission des Bundesjustizministeriums an.

2. Peter Flume, Nürtingen,

studierte allgemeine Rhetorik in Tübingen und ist nach einer kaufmännischen Tätigkeit seit 1989 selbständig als Rhetorik- und Kommunikationstrainer mit seiner Firma RhetoFlu tätig. Er hat daneben das Unternehmenstheater Vitamin T mitbegründet. Seine Schwerpunkte liegen im Gruppentraining und Einzelcoaching zu den Bereichen Rhetorik und Präsentation, Argumentations- und Diskussionstraining und zum Führen in schwierigen Situationen, Verhandlungs- und Verkaufstraining. Daneben beschäftigt er sich mit der Diagnose, Planung, Initiierung und Begleitung von Veränderungsprozessen.

3. Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Schwackenberg, Oldenburg
ist als Gründungsmitglied und früheres Mitglied des ersten geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht im DAV deren Ehrenmitglied. Er ist Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im DAV sowie Vorsitzender des Gesetzgebungsausschusses Familienrecht des DAV und der Satzungsversammlung. Er ist Mitherausgeber des Anwaltsblattes, der KindPrax und der ZFE. Daneben ist er Dozent für die AG FamR, die DAA und das Institut für Anwaltsrecht an der Universität Bielefeld

4. Rechtsanwältin und Notarin Ingeborg Rakete-Dombek, Berlin,
ist Vorsitzende des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht im DAV. Lehrbeauftragte am Institut für Prozessrecht und anwaltsorientierte Ausbildung (IPA), Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches, Europäisches und Internationales Zivilprozessrecht der Juristischen Fakultät der Leibniz Universität Hannover, Mitherausgeberin der NJW und der FF, Mitglied des Redaktionsbeirates der FPR. Mitautorin im Münchener Anwaltshandbuch für Familienrecht, (Kapitel „Elterliche Sorge“), 3. Aufl. 2010; Bearbeitung des Kapitels "Umgangsrecht" im Anwaltskommentar BGB, Bd.4, Familienrecht, 2. Aufl. 2010.

Das Hotel:

Auf vielfachen Wunsch geht es auch 2011 wieder in das Hotel **Kalamaki Beach.** Es liegt ca. 12 km von Korinth in Richtung Epidauros am Saronischen Meer. Das Hotel liegt direkt am Meer, abseits des kleinen Dorfes Loutro Elenis.

Das Kalamaki Beach hat 3 ½ Sterne und verfügt über 80 Zimmer. Hiervon stehen uns 55 Zimmer zur Einzel- oder Doppelbelegung zur Verfügung. Abgesehen von den wenigen Einzelzimmern haben alle Zimmer Balkon und Meerblick. Die Zimmer sind einfach, aber sauber, mit Telefon, Föhn und einem kleinen Kühlschrank ausgestattet. Der große, wunderschöne Garten mit Pool hat Zugang zum eigenen gepflegten Kieselstrand mit kostenlosen Sonnenliegen.

Außer einer Hotelhalle mit Barbereich gibt es nur wenige Rückzugsmöglichkeiten. Das Hotel wird von einer griechischen Familie geführt, was sich im Restaurant bemerkbar macht. Es gibt häufig landestypische Spezialitäten; Frühstück und Abendessen in Buffetform. Besonders einladend ist die Terrasse vor dem Restaurant.

Der Konferenzbereich des Hotels wird ausschließlich durch uns genutzt. Bei schönem Wetter – und sofern keine Verdunkelung wegen Konferenztechnik gewünscht wird – tagen wir auf der überdachten Terrasse mit Blick aufs Meer. Bei schlechten Witterungsverhältnissen steht uns der klimatisierte Konferenzraum zur Verfügung.

In der unmittelbaren Umgebung gibt es zwei Tavernen. Weitere Tavernen gibt es in den kleinen Orten jeweils 3 km südlich oder nördlich des Hotels. Die nächsten größeren Orte sind Korinth und Loutraki, die nur mit Taxen oder dem hoteleigenen Minibus zu erreichen sind.

Die Lage des Hotels ist ein idealer Ausgangspunkt für unsere Ausflüge. Das Hotel hat eine eigene Schiffs-Anlegestelle, günstig für einen Ausflug nach Hydra, Aegina, Poros und natürlich durch den Kanal von Korinth.

Die Zimmerpreise sind wie folgt:

DZ als Einzelzimmer mit seitl. Meerblick	65,00 Euro
EZ ohne Balkon/Gartenseite	55,00 Euro
DZ mit Balkon/Meerblick p. P.	50,00 Euro

jeweils inkl. Halbpension

Flüge nach Athen:
Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise deutlich variieren und im Laufe der nächsten Wochen teurer werden. Buchen Sie Ihre Flüge möglichst bald. Auf Wunsch übernehmen wir gerne Ihre Flugbuchung gegen eine Servicegebühr von 25,- Euro pro Person. Die Transferkosten (ca. 36,- Euro je Wegstrecke) werden gesondert in Rechnung gestellt. Der Transfer vom Flughafen Athen dauert ca. 1 ½ Stunden (85 km).

Die Seminargebühr beträgt 590,- Euro. Nichtjuristische Begleitpersonen zahlen 100,- Euro, für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr entstehen keine zusätzlichen Kosten. In den Beträgen sind Begrüßungs- und Abschiedsabend sowie der Ausflugstag (exkl. Abendessen) enthalten.

Teilnahmebedingungen:
Die Teilnahme an diesem Seminar richtet sich ausschließlich an Mitglieder der AG Familienrecht. Die Teilnehmerzahl für das Seminar ist auf 60 Personen (exkl. Begleitpersonen) begrenzt. Daher bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung, das Eingangsdatum der Anmeldung ist entscheidend.

Stornierungsbedingungen:
Im Hotel werden bis eine Woche vor Ankunft keine Stornogebühren erhoben, danach 20% der Wochenpauschale. Die Umbuchungs- und Stornierungsgebühren für die Flugbuchungen sind je nach Airline verschieden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Herzlichst, Ihre
Ruth de Olózaga

convention*partners*
Veranstaltungsagentur der
AG Familienrecht im DAV
Reichenberger Str. 38a
53604 Bad Honnef

Per Fax:
02224 - 988 50 50

16. Studienreise der AG Familienrecht vom 8. bis 15. Juni 2011
Verbindliche Anmeldung

☐ Ich habe den Flug nach Athen selber gebucht _____
(Reisedatum/Abflughafen/Flugnummer)

☐ **Flugbuchung bei *CP***
Gewünschter Abflughafen _____

Bei An-/Abreise außerhalb der Seminarwoche bitte angeben

Anreisedatum _____ Abreisedatum _____

Unterbringung
☐ Einzelzimmer (55,-)
☐ Doppelzimmer zur Einzelnutzung (65,-)
☐ Doppelzimmer (50,- pro Person)

Sonderwünsche _____

Daten des Teilnehmers

Name/Vorname

Anschrift

Geburtsdatum

Telefon/Fax

E-Mail

Begleitperson/en
(bei Kindern/Jugendlichen bitte Alter angeben)

Datum _____ **Unterschrift** _____